



Die Stifterin  
Renate Lingk

Unsere Stifterin Renate Lingk wurde 1922 in Breslau geboren. Die Wirren des Zweiten Weltkrieges erlebt sie in Berlin, hier besucht sie auch die Höhere Handelsschule. 1948 zieht sie mit ihrer Familie nach Stuttgart, wo sie beinahe ihr ganzes Berufsleben als Sekretärin für Regierungsbaumeister Professor Fritz Leonhardt arbeitet. Er ist mit seinem Ingenieurbüro Leonhardt, Andrä und Partner Erbauer des Stuttgarter Fernsehturms, dem ersten Fernsehturm der Welt.

Stuttgart wird für Renate Lingk zur Heimat. Von hier aus unternimmt sie zahlreiche Reisen ins In- und Ausland. Sie ist eine begeisterte Wanderin, liebt die Natur und insbesondere die Berge. Eine weitere Leidenschaft von ihr ist das Lesen: Bis zuletzt liest sie täglich die Zeitung und mit großer Begeisterung auch Bücher.

Renate Lingk ist tief im Glauben verwurzelt. Regelmäßig besucht sie die Gottesdienste von Sankt Michael in Sillenbuch und ist aktives Mitglied dieser Kirchengemeinde. Eigentlich eher zurückhaltend, kann sie, wenn es um eine ihr wichtige Sache geht, sehr bestimmt auftreten. Renate Lingk ist bescheiden und lebt entsprechend. Sie ist dankbar für ihr Leben, das sie als reich empfindet. Sie will helfen, wo immer es ihr möglich ist. Ihre Ideale leben in ihrer Stiftung fort.



# Den Stein ins Rollen bringen.

„Ich habe viel bekommen –  
und möchte etwas zurückgeben“

Renate Lingk war sich sicher: Mit Ideen, Engagement und finanziellen Mitteln lassen sich Initiativen auf den Weg bringen, die eine Initialzündung sein können für die Entwicklung eines jungen Menschen. Eine solche Initiative kann klein beginnen – wenn sie das Potenzial zu Größerem hat, wird sie wachsen.

Gesucht werden Ideen, Initiativen oder Kooperationen, die ungewöhnlich, originell und unkonventionell sind, die die Kraft haben, einen Stein ins Rollen zu bringen.

Renate Lingk-Stiftung  
Kathrin Nowag

[www.lingk-stiftung.de](http://www.lingk-stiftung.de)

Oberwiesenstraße 65  
70619 Stuttgart  
Fax 0711 / 41 10 62 59  
info@lingk-stiftung.de

Mit freundlicher  
Unterstützung:



Baden-Württembergische Bank

Renate **Lingk-Stiftung**



**Impulse für  
soziale Erneuerung**

# Ich bin wertvoll

Renate Lingk-Förderpreis 2016

Fotos: Charlotte Fischer (Bexbach) - Illustration: Büro Hütter, Visuelle Gestaltung und Illustration (Schwäbisch Gmünd) - Gestaltung: soldan kommunikation (Stuttgart)

## Schirmherrin

Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Stuttgart

## Preis

Der Renate Lingk-Förderpreis ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert. Sie werden vergeben für einen ersten Preis (dotiert mit 30.000 Euro), einen zweiten Preis (20.000 Euro) und einen dritten Preis (10.000 Euro).

## Jury

- Kathrin Nowag, 1. Vorsitzende Renate Lingk-Stiftung
- Sonia Santiago-Brückner, Tänzerin, Tanzpädagogin, Ballettmeisterin
- Isabel Kleinert, Baden-Württembergische Bank
- Armin Biermann, Bereichsleiter der Jugend- und Familienhilfe des Caritasverbandes für Stuttgart e. V.
- Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart
- Dieter Soldan, Vorstand Renate Lingk-Stiftung

## Teilnahmekriterien

Das Projekt muss in der Stadt Stuttgart realisiert werden. Es darf weder begonnen noch abgeschlossen sein. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen oder Personengruppen (z.B. Mitglieder von Vereinen, Verbänden, von Jugendfarmen, der Flüchtlings- oder Behindertenhilfe, des Kinder- und Jugendschutzes u.v.a.).



# Impulse für soziale Erneuerung.

Selbstbewusste Kinder und Jugendliche sind die Basis einer auch in der Zukunft sozialen, gerechten und „guten“ Gesellschaft. Jeder Mensch hat Talente, jeder Mensch hat Schwächen. Zu beidem selbstbewusst zu stehen, setzt Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein voraus.

Der Preis will Initiativen, Organisationen, Institutionen, Vereine oder auch Einzelpersonen zu Projekten anregen, die junge Menschen ermutigen und befähigen, sich ihrer individuellen Stärke bewusst zu werden. Mit neuen Impulsen, ungewöhnlichen Ideen oder Kooperationen sollen Talente entdeckt und – auch gegen Widerstände – entwickelt werden können.

## Ausschreibung 2016:

# »Ich bin wertvoll«

Das Motto des Renate Lingk-Preises ist eine Rückbesinnung auf den Wert eines jeden Menschen, der nicht abhängt vom Urteil anderer. Der Renate Lingk-Preis 2016 stellt den Wert Jugendlicher in den Mittelpunkt. Dieser Wert ist unabhängig von der „Be-Wertung“ durch andere. Junge Menschen sollen ihre eigenen Stärken entdecken und weiterentwickeln. Diese Entwicklung will der Preis fördern und ermöglichen.

## Bewertungskriterien

Prämiert werden Ideen für noch nicht begonnene Projekte oder Initiativen, durch die junge Menschen erfahren: Ich bin wertvoll – unabhängig davon, wie andere mich „be-werten“. Gesucht werden neue und unkonventionelle Ideen. Besonders berücksichtigt werden kleine Organisationen bzw. Organisationen in Gründung, die Einbindung von Ehrenamtlichen und ungewöhnliche Kooperationen. Bewertet wird, wie groß das Potenzial zur sozialen Erneuerung ist.

## Bewerbung/Unterlagen

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über die Homepage der Stiftung: [www.lingk-stiftung.de](http://www.lingk-stiftung.de). Für die Vorauswahl ist die Idee in Form einer ersten schriftlichen Ideenskizze (maximal zwei DIN A4-Blätter) einzureichen.

## Bewerbung/Termine

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2016. Eine Vorentscheidung für die engere Auswahl trifft die Jury bis September 2016. Alle Bewerber werden dann benachrichtigt. Die ausgewählten Bewerber werden zu einem Gespräch eingeladen, um ihr Projekt vorzustellen.

## Preisverleihung

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im festlichen Rahmen im bhz Behindertenzentrum, WerkHaus Feuerbach, Magirusstraße 26, Stuttgart (Feuerbach).

Das bhz erreichen Sie mit dem Auto über die B 27 / Heilbronner Straße, Abzweig Sieglestraße oder mit dem ÖPNV über die Linien U15 oder U7 Haltestelle Sieglestraße.

